

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Erstes Quartal. 6. Stück.

Sonnabend, den 5. Februar 1848.

Inhalt.

Frauenverein. — Armensache. — Missionsstunde. —
Bibelstunde. — Provinzial- Städte- Feuer- Societät. —
Verzeichniß der Gebornen. — Hallischer Getreidepreis. —
47 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Frauenverein. Von den Knaben und Mäd-
chen unsers Frauenvereins, welche zu Ostern d. J.
confirmirt werden sollen, haben mehrere noch kein Un-
terkommen gefunden. Wir bitten diejenigen unsrer ge-
ehrten Mitbürger, welche geneigt sein sollten, sie in
Lehre oder in Dienst zu nehmen, sich deshalb an die
verwitwete Frau Lehrer Schönbrodt (kl. Brau-
hausgasse Nr. 334) gefälligst zu wenden.

Halle, am 3. Februar 1848.

Im Namen des Frauenvereins

Dr. Franke.

XLIX. Jahrg.

(6)

Armensache. Der Herr Dekonom Sioli ist auf seinen Antrag als Bezirksvorsieder des 15. Bezirks entlassen. An seine Stelle ist der Herr Dekonom LeBeaug gewählt.

Halle, den 1. Februar 1848.

Der Magistrat.

Missionsstunde. Montag den 7. Febr. Abends 7 Uhr wird Herr Pastor Ahlfeld die Missionsstunde halten.

Bibelstunde. Dienstag den 8. Febr. um 7 Uhr wird vom Herrn C. K. Dr. Tholuck die Bibelstunde gehalten werden.

Bekanntmachung.

Die Direction der Provinzial-Städte-Feuer-Societät hat unterm 19. Januar c. das 18te Ausschreiben für das 2. Semester v. J. erlassen.

Wir bringen dasselbe in der Anlage zur allgemeinen Kenntniß und verweisen besonders auf das Verhältniß für die Betheiligten, wonach die ausgeschriebenen Beiträge 5 Sgr. 10 Pf. von jedem Hundert betragen.

Die Betheiligung bei der Anstalt hat sich im verflossenen Semester um 700,960 Thaler Concurrenz-Summe gesteigert, so daß sich der Gesamtbetrag des letzten Semesters auf 61,186,680 Thaler beläuft, wovon die Concurrenz-Summe für die hiesige Stadt 1,319,780 Thaler beträgt, die Versicherungs-Summe dagegen 1,543,900 Thaler.

Den einzelnen Hausbesitzern hiesiger Stadt, welche der Provinzial-Städte-Feuer-Societät bis zum Ablauf des zweiten Semesters v. J. beigetreten sind, werden wir über ihre zu leistenden Beiträge in diesen Tagen besondere Ausschreiben zustellen lassen.

Halle, den 29. Januar 1848.

Der Magistrat.

Achtzehntes Ausschreiben
für die Provinzial-Städte-Feuer-Societät der Provinz Sachsen für das zweite Semester 1847.

Nr.		Betrag.	
		thlr.	lgr. pf.
	Es sind überhaupt erforderlich: 119,048 Thlr. 10 Sgr. 8 Pf.		
	und zwar:		
	Tit. I. An Brand-Vergütungs-Geldern:		
	1) Im Regierungsbezirk Magdeburg.		
	Für den Brand		
1.	in Ziesar am 29. Mai 1847 . . .	75	—
2.	„ Ziesar am 1./2. Juni 1847 . . .	456	7 6
3.	„ Ziesar am 16. Juni 1847 . . .	651	20 —
4.	„ Burg am 21. Juni 1847 . . .	17811	17 6
5.	„ Burg am 7. Juli 1847 . . .	405	— —
6.	„ Salzwedel am 13. Juli 1847 . . .	2848	6 4
7.	„ Jerichow am 15. Juli 1847 . . .	330	— —
8.	„ Wolmirstedt am 19. Juli 1847 . . .	3548	29 9
9.	„ Burg am 20. Juli 1847 . . .	1925	27 8
10.	„ Burg am 8. August 1847 . . .	675	— —
11.	„ Osterburg am 12. August 1847 . . .	147	28 5
12.	„ Calbe a./M. am 22. August 1847 . . .	5	— —
13.	„ Aken am 29. August 1847 . . .	393	22 6
14.	„ Magdeburg am 30. August 1847 . . .	50	— —
15.	„ Magdeburg am 8. Sept. 1847 . . .	453	10 —
16.	„ Loburg am 20. September 1847 . . .	2779	5 —
17.	„ Halberstadt am 24. Sept. 1847 . . .	802	15 —
18.	„ Salzwedel am 24. Sept. 1847 . . .	1467	22 2
19.	„ Salzwedel am 3. October 1847 . . .	3709	12 6
20.	„ Barby am 15. October 1847 . . .	2250	— —
21.	„ Osterburg am 24. October 1847 . . .	1925	5 1
22.	„ Calbe a./M. am 25. October 1847 . . .	3	— —
23.	„ Osterburg am 25. October 1847 . . .	859	15 6
	Latus	43574	4 11

**

Nr.	Transport	Betrag.	
		thlr.	lgr. pf.
	Transport	43574	4 11
	Für den Brand		
24.	in Magdeburg am 27. October 1847	8341	7 6
25.	„ Magdeburg am 27. October 1847	131	20 —
26.	„ Stendal am 27./28. October 1847	103	10 —
27.	„ Halberstadt am 4. November 1847	81	7 6
28.	„ Salzwedel am 9. November 1847	623	10 —
29.	„ Magdeburg am 6. December 1847	600	— —
30.	„ Burg am 14. December 1847	578	22 6
31.	„ Magdeburg am 26. December 1847	450	— —
	Summa im Reg. v. Bez. Magdeburg	54483	22 5
	2) Im Regierungsbezirk Merseburg.		
	Für den Brand		
1.	in Ortrand am 16/17. Juni 1847	2651	— —
2.	„ Düben am 23. Juni 1847 . .	1863	16 3
3.	„ Schaffstedt am 29. Juni 1847	25	— —
4.	„ Bitterfeld am 24. Juli 1847 .	10	12 6
5.	„ Brehna am 27. Juli 1847	52	2 6
6.	„ Naumburg am 16. August 1847	5	— —
7.	„ Lützen am 20. August 1847 .	417	15 —
8.	„ Merseburg am 2. September 1847	652	6 3
9.	„ Jessen am 15./16. Septbr. 1847	225	— —
10.	„ Belgern am 19. September 1847	725	— —
11.	„ Wittenberg am 10. October 1847	125	— —
12.	„ Schilbau am 11. October 1847	95	— —
13.	„ Zahna am 3. November 1847	100	— —
14.	„ Dommitsch am 8. November 1847	300	— —
15.	„ Halle am 13. November 1847	11	10 —
16.	„ Cölleda am 28. November 1847	200	— —
17.	„ Torgau am 15. December 1847	20	— —
18.	„ Schweinitz am 20. December 1847	32473	24 —
	Summa im Reg. v. Bez. Merseburg	39951	26 6

Nr.		Betrag.		
		thlr.	gr.	pf.
3) Im Regierungsbezirk Erfurt.				
Für den Brand				
1.	in Eltrich am 26. Juli 1847 . . .	41	20	—
2.	„ Venneckenstein a. 30./31. Juli 1847	14262	17	6
3.	„ Worbis am 21. August 1847 ,	2740	—	—
4.	„ Erfurt am 31. August 1847 . .	1763	7	8
5.	„ Venneckenstein am 28. Sept. 1847	20	—	—
6.	„ Erfurt am 16./17. October 1847	736	23	7
7.	„ Tennstädt am 17. November 1847	248	—	—
8.	„ Erfurt am 2. December 1847	540	—	—
9.	„ Tennstädt am 22. December 1847	194	—	—
Summa im Reg., Bez. Erfurt		20546	8	9
Hierzu „ „ „ „ Merseburg		39951	26	6
und „ „ „ „ Magdeburg		54483	22	5
Summa Tit. I.		114981	27	8
Tit. II. An Prämien, Belohnungen und Ersatz für Löschgeräth- schaften				
		500	—	—
Tit. III. An Gebühren für Abschätzun- gen und Tag-Revisionen, so weit selbige der Societät zur Last fallen				
		126	16	6
Tit. IV. An Administrationskosten				
		850	—	—
Tit. V. An Lantieme für Einziehung der Societäts-Beiträge				
		2380	28	10
Tit. VI. Insgemein				
		208	27	8
Summa		119048	10	8

Wenn nun die ganze Concurrenz-Summe der
sämmlichen beitragspflichtigen Gebäude 61,186,680
Thaler beträgt, so sind zu vorstehenden Ausgaben von
jedem Hundert Thaler Concurrenz-Summe 5 Sgr. 10
Pf., und hiernach von der Stadt Halle von ihrer vollen
Concurrenz-Summe an 1,819,780 Thalern überhaupt

2566 Thlr. 7 Sgr. 2 Pf. beizutragen und an die hiesige
Provinzial-Städte-Feuer-Societäts-Kasse einzufenden.
Merseburg, am 19. Januar 1848.

Die Provinzial-Städte-Feuer-Societäts-
Direction.

v. Krosigk.

Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle.
Decbr. 1847. Jan. Febr. 1848.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 6. Dec. 1847 dem Buch-
händler Gräger ein Sohn, Georg Heinrich Max.
(Nr. 1492^b). — Den 27. dem Kaufmann Kaufmann
eine F., Anna Pauline. (Nr. 740.) — Den 29. dem
Conditor Blau ein Sohn, Carl Hugo. (Nr. 75.) —
Den 14. Januar 1848 dem Postofficianten Klisch
eine F., Marie Helene. (Nr. 122.)

Ulrichsparochie: Den 8. Jan. dem Schneidermei-
ster Schreiber eine F., Johanne Friederike Bertha.
(Nr. 335.) — Den 9. dem Korbmachermeister Lösch
eine Tochter, Johanne Friederike Christiane Auguste.
(Nr. 1595.) — Den 27. dem Portier Voigt ein S.
todtgeb. (Nr. 332.)

Morikparochie: Den 25. Dec. 1847 dem Mehl-
händler Mende ein Sohn, Friedrich Maximilian.
(Nr. 2089.) — Dem Schneidermeister Gebhardt
ein S., Oscar. (Nr. 558.) — Den 7. Januar 1848
dem Salziedemeister Herbst ein Sohn, Carl Albert.
(Nr. 642.) — Den 19. dem Lehrer Männel eine F.,
Johanne. (Nr. 2045^c.) — Den 25. eine unehel.
F. — Den 28. ein unehel. S. — Den 29. eine
unehel. F. (Entbindungs-Institut.)

Domkirche: Den 29. Januar dem Maurergesellen
Pretsch ein S. todtgeb. (Nr. 233.)

b) Getrauerte.

Ulrichsparochie: Den 30. Jan. der Fabrikarbeiter
Külbig mit Ch. L. Heinrich.

Neumarkt: Den 31. Jan. der Tischlermeister Vogler
mit S. T. Heinicke.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 27. Januar des Wäckers
Mennecke S., Adolph, alt 4 J. Nervenschlag.

Ulrichsparochie: Den 27. Januar des Portiers
Voigt S. todtgeb. — Den 1. Febr. der Hausbesitzer
Neubert, alt 78 J. 3 M. Altersschwäche.

Moritzparochie: Den 26. Januar der Handarbeiter
Schróder, alt 55 J. 1 M. innere Verblutung. —
Den 29. die unverehel. Joh. Friederike Karsch, alt
51 J. Steckfluß. — Den 30. der Expeditur Georg
Kesse, alt 60 J. 4 M. Leberverhärtung.

Domkirche: Den 29. Jan. des Maurergesellen Pretsch
S. todtgeb.

Neumarkt: Den 30. Jan. der Hausbesitzer Mein-
hard, alt 66 J. 2 M. Brustwassersucht.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 3. Februar 1848.

Wetzen	2	Thlr.	5	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	11	Sgr.	3	Pf.
Roggen	1	„	20	„	—	„	„	1	„	23	„	9	„
Berke	1	„	12	„	6	„	„	1	„	16	„	3	„
Hafer	—	„	25	„	—	„	„	1	„	1	„	3	„

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von D. K. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

Für die Nothleidenden in den Kreisen Kybnitz und
Plesß sind uns von unbekannter Hand unter der Chiffer

Uz 10 Thaler zugekommen und bereits ihrer Bestimmung gemäß befördert worden. Wir danken dem menschenfreundlichen Geber im Namen jener Nothleidenden.

Wir sind gern bereit, auch anderweite Gaben für die Bewohner vorgedachter Kreise in Empfang zu nehmen und zu ihrer Bestimmung abgehen zu lassen. Persönliche Einzahlungen können an den Herrn Stadtsecretair Linke auf dem Rathhause gemacht werden. Ueber den Erfolg der Sammlung behalten wir uns demnächstige Anzeige vor.

Einen uns zugekommenen Aufruf des Comité's zur Milderung des Nothstandes in den Kreisen Rybnik und Plesz theilen wir nachstehend mit.

A u f r u f.

Manche Thräne des Kummers ist in den Hütten des Schlessischen Gebirges durch deutsche Gaben getrocknet worden. Die Bewohner der Oderniederungen erhielten die Mittel zu neuen Saaten durch deutsche Wohlthätigkeit, als die reichen Erndten von den Wasserfluthen des vorigen Jahres vernichtet worden sind.

Bertrauensvoll wenden wir uns wiederholt an diesen bewährten Wohlthätigkeits-Sinn, an die edeln Herzen deutscher Männer und Frauen mit der Bitte, ihre Theilnahme, ihre Hülfe von Neuem einem Nothstande zuzuwenden, der in einem Theile unsers Vaterlandes in der That den höchsten Gipfel erreicht hat.

In dem Rybniker und Plesser Kreise in Oberschlesien haben drei Mißerndten und das gänzliche Fehlschlagen der diesjährigen Kartoffelerndte die unglücklichen Bewohner aller Subsistenzmittel beraubt, zu arm, um auch zu mäßigen Preisen Nahrungsmittel kaufen, zu schwach, um arbeiten zu können, schwanken sie bettelnd umher, und aus dem Hunger hat sich der Typhus erzeugt. Beide rafften ihre Opfer dahin und ein bedeutender Theil der Bevölkerung ist ihnen schon verfallen. Hunderte verwaister Kinder schreien nach Brot zwischen den Leichen ihrer Eltern.

Diese auf authentische Vorlagen gegründete Schil-
derung wird unsere Bitte rechtfertigen, und so möge denn
jener edle Sinn unserer Landsleute sich aufs Neue be-
währen.

Die Unterzeichneten sind bereit Gaben zur Unter-
stützung der Nothleidenden anzunehmen und werden eifrig
bemüht sein die ihnen anvertrauten Spenden nach Mög-
lichkeit nützlich zu verwenden.

Breslau, den 21. Januar 1848.

Das Comité zur Milderung des Nothstandes in
den Kreisen Kybnik und Pleß.

Graf v. Brandenburg. v. Wedell. M. Freiherr
v. Diepenbrock, Fürstbischof. Prinz Biron
Curland. Pinder. Dr. Koch. Graf v. Har-
rach. v. Willisen. Kuffer. Graf v. Saver-
den. C. A. Mild-Kintel. Schneer.
Graf v. Burghaus.

Halle, den 2. Februar 1848.

Der Magistrat.

Wir machen das Publikum darauf aufmerksam,
daß das in dem untern Raume des Waagegebäudes be-
findliche Nothwaageamt täglich, die Sonn- und Fest-
tage ausgenommen, vom ersten April bis zum ersten
October von 6 bis 12 Uhr Vormittags und von zwei bis
6 Uhr Nachmittags, und vom ersten October bis ersten
April auf die Dauer der Tageshelle, mit Ausschluß der
Mittagsstunde von 12 bis 1 Uhr, zugänglich ist, und
daß daselbst Waagen, Gewichte und Gemäße für den
Marktverkehr geliehen werden können.

Halle, den 25. Januar 1848.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das Personengeld zwischen Halle und Ebbewin wird
vom 15. d. M. ab 5 Sgr. für die Meile betragen.

Halle, den 2. Februar 1848.

Königl. Oberpostamt. Göschel.



Bekanntmachung

der eingereichten Taxen der Bäcker u. Backwaarenhändler
für den Zeitraum vom 1. bis 15. Februar 1848.

Die Backwaaren müssen noch 24 Stunden nach dem
Backen das angegebene Gewicht haben.

Laufende Nummer.	Name.	Wohnung.	Koggen = Gebäck.						Weizengebäck.		
			Reines Brod pro Pfund		Hausbackenbr. pro Pfund		Schwarzbrot pro Pfund				
			12 Stük Semmel für 1 Sgr.	12 Stük Semmel für 1 Sgr.	12 Stük Semmel für 1 Sgr.	12 Stük Semmel für 1 Sgr.	12 Stük Semmel für 1 Sgr.	12 Stük Semmel für 1 Sgr.			
			Strasse.	Nr.	1gr pf.	1gr pf.	1gr pf.	12 Stük Semmel für 1 Sgr.	12 Stük Semmel für 1 Sgr.	12 Stük Semmel für 1 Sgr.	12 Stük Semmel für 1 Sgr.
	Stadtbacker.										
1	Nyel	Neumarkt		1279	—	—	10	—	15	—	—
2	Benne	Steinweg		1722	—	—	10	—	—	—	—
3	Biedermann	Dhalgasse		853	—	—	10	—	15	—	—
4	Blau sen.	Leipziger =		401	1	—	10	—	10	—	—
5	Benne sen.	Geist =		1193	1	3	10	—	12	—	—
6	Benne jun.	Steinweg		1714	—	—	10	—	12	—	—
7	Blau	Gr. Ulrich =		23	1	3	9	—	15	—	—
8	Emanuel	Al. Ulrich =		1022	1	6	1	—	9	10	—
9	Emanuel	Grafeweg		843	1	4	1	—	10	12	—
10	Witzsch	am Stege		1765	1	3	—	10	8	12	—
11	Glemming	Gr. Klaus =		868	—	—	10	—	8	15	—
12	Füller	Gr. Ulrich =		39	—	—	10	—	—	—	—
13	Günther	an d. Spitze		212 ^q	—	—	10	—	12	—	—
14	Zarti	alter Markt		496	1	—	10	—	14	—	—
15	Utschner	dieselbst		694	1	2	—	10	8	13	—
16	Jäckel	Neunhäuser		196	1	3	—	10	8	15	—
17	Jungk	Trödel		794	—	—	10	—	9	12	—
18	Jacobi	Rammische =		541	—	—	11	—	9	14	—
19	Koch	Geist =		1131	1	4	—	10	8	12	—
20	Koch	Herrn =		2098	—	—	10	—	15	—	—
21	Kleinschmidt	Petersberg		1358	1	1	—	10	8	15	—
22	Müde	Schmeer =		479	—	—	10	—	15	—	—
23	Oelshig	Ritter =		685	—	—	10	—	15	—	—
24	Karbaum	Herrn =		2055	—	—	11	—	9	12	—
25	Nary	Steinweg		1716	1	3	—	10	6	14	2
26	Müller	Barfüßer =		119	—	—	10	—	8	15	—
27	Mansfeld	Obergl.		1951	—	—	10	—	12	—	—
28	Nauendorf	Leipziger =		314	—	—	10	—	12	—	—
29	Nitsche	Gr. Ulrich =		31	1	6	—	10	8	13	—
30	Nitsche	Herrn =		2057	—	—	10	—	15	—	—
31	Orling	Gr. Ulrich =		72	1	3	—	10	—	14	—

Laufende Nummer.	Name.	Wohnung.	Roggen = Gebäck.						Weizengebäck. 12 Stück Gemmel für 1 lg.
			Feines Brot pro Pfund		Hausbäckbr. pro Pfund		Schwarzbröt pro Pfund		
			gr	pf.	gr	pf.	gr	pf.	
		Strasse. Nr.							
32	Ditzsche	Gr. Märker:	443	1	4	1	—	12	
33	Pfautsch	Gr. Ulrich =	27	1	3	—	10	15	
34	Reinhardt	Glauch	1979	1	1	—	10	15	
35	Reuscher, G sen.	Mühlgasse	1037	1	—	—	10	14	
36	Reuscher, A. jun.	Gr. Klaus =	875	1	3	—	10	8 14	
37	Reiche	Gr. Stein =	1498	—	—	—	10	12	
38	Schöllner	Schmeer =	489	1	6	1	—	12	
39	Stöckigt	Leipziger =	295	—	—	1	—	10 12	
40	Schirmer	Kl. Ulrich =	1024	1	6	—	10	16	
41	Schulze	Gr. Stein =	171	—	—	—	10	14	
42	Spanger	Klausthor =	2161	—	—	—	10	15	
43	Thürmer	Kl. Ulrich =	1014	1	4	—	10	12	
44	Trautmann	Brauhauäg.	341	1	—	—	10	15	
45	Thiele	Rannische =	505	1	3	—	10	12	
46	Tümmler	Gr. Stein =	1549	1	3	—	10	9 12	
47	Vaupel sen.	Zapsen =	667	—	—	1	—	12	
48	Vaupel jun.	Gr. Klaus =	882	—	—	1	—	12	
49	Wiegand	Geist =	1157	1	3	—	10	13	
50	Weber	Pangegasse	1958	1	2	—	10	8 14	
51	Werner	Schulberg	112	—	—	—	10	13	
52	Winzer	a. d. Moritzk.	599	1	4	1	—	8 12	
53	Zinsly	Obergl.	1896	—	—	—	10	14	
54	Zeschmar	alter Markt	576	—	—	—	10	15	
55	Zobler	Leipziger =	1611	—	—	—	10	14	
56	Zerbst	Gr. Ulrich =	79	1	3	1	—	10 12	
57	Schön	Fleischberg.	1173	1	3	—	10	8 12	
58	Thiemes	Geist =	1289	1	3	—	10	14	
59	Wernicke jun.	Leipziger =	1605	1	3	—	10	12	
60	Köcher	desgl.	288	1	—	—	10	6 16	
	Landbäcker.								
1	Köppe	Siebkienst.		1	—	—	10	—	
2	Müller	baselbst		1	—	—	10	—	
3	Reiber	baselbst		1	—	—	10	—	
4	Stolle	Grölmwig		1	—	—	10	—	
5	Weber	baselbst		1	—	—	10	8	
6	Warg	Rasnig		—	—	—	10	—	
7	Apel	Döhlau		—	—	1	—	—	
8	Kloß	Scherben		—	—	1	—	—	



 Vereinigte Gemeinde.

Den 6. Februar Sonntagsfeier früh 9 Uhr:
 Prediger Giese. (h. Abendmahl.)

Zu verkaufen:

Sechs Häuser: zu 15000, 13000, 10000, 8000, 7000, 6000 Thlr., vier dergleichen mit Vorplätzen zu 5000, 5000, 3000, 2200 Thlr., sechs dergleichen zu 3500, 3000, 2500, 2200, 2000, 1000 Thlr., ein Haus — Bedingungsweise — gegen Anzahlung von 275 Thalern und eins mit Schlosserwerkstelle zu 1100 Thlr.

U. Linn, Lucke Nr. 1386.

Ein Haus mit 4 Stuben u. c., nahe am Markt und zum Victualienhandel passend, ist für 1000 Thlr. zu verkaufen durch U. Kudenburg Nr. 285.

Nach sind 200 Thlr. auszuleihen.

 M e h l v e r k a u f.

Es ist von heute an gutes weißes Roggenmehl, das Viertel zu 15 Egr., und amerikanisches Weizenmehl, die Meße zu 7 Egr. 6 Pf., zu verkaufen der Glaucha'schen Kirche gegenüber Nr. 2013.

Köstliche Neunaugen,
 à Stück 1 Egr., in Schocken billiger, empfing eine
 frische Zufendung Bolze.

Citronen empfiehlt Bolze.

Fette Limburger Käse,
 das Stück 6 bis 10 Egr., bei C. S. Kisel.

Eingemachte süße Preiselbeeren empfiehlt
C. S. Kisel.

Pflaumenmus, nur bestes, das Pfund 2 Egr.,
 bet Friedr. Wilh. Dalchow.

Mehrere defecte Schrotendecken sind umzuarbeiten.
 Hierauf Reflectirende melden sich Geiststraße Nr. 1254.

Alteber Kohlrüben sind fortwährend zu haben
 Grafeweg Nr. 864.

Kundmachung und Empfehlung.

Die Prämien-Anleihe des Großherzoglich Badischen Staates


zur Erbauung und Errichtung von Eisenbahnen
beträgt vierzehn Millionen Gulden oder Acht Mil-
lionen Thaler Pr. Crt., und ist nach Art und Weise der
Königl. Preuß. Seehandlungs-Prämien-Scheine
eingetheilt in

400,000 Obligationen, eine jede à 20 Rthl.
Preuß. Cour., rückzahlbar mit Zinsen-Zuschlag in vier-
teljährigen Terminen vermittelst Amortisationen. — Ka-
pital und Zinsen betragen bis zur gänzlichen Auszahlung Drei-
ßig Millionen 261,495 Gulden, welcher Gesamtbetrag
in **400,000 Prämien** vertheilt ist, der Art, daß
jede Obligation eine Prämie ertheilt.

Die Eintheilung der Prämien besteht in: 14mal 50,000
Gulden, 54mal 40,000, 12mal 35,000, 23mal 15,000, 2mal
12,000, 55mal 10,000, 40mal 5000, 2mal 4900, 53mal 4000,
366mal 2000, 1944mal 1000, 1770mal 250 und 395,660mal
von 75 bis abwärts 42 Gulden. — Die kleinste Prämie, wel-
che einer jeden Obligation sonach zufallen muß, ist 42 Gulden
oder 24 Thlr. Preuß. Cour.

Der **nächste Termin** zur Rückzahlung ist
von der betr. Behörde auf **den 29. Fe-
bruar 1848** festgesetzt.

Bei dem unterzeichneten Handlungshause kön-
nen die Obligationen hierzu im Einzelnen billigt bezogen wer-
den. — Prospektus über das ganze Prämiengeschäft, so wie
jede nähere Auskunft werden von uns gratis versandt.

 Solide Männer, welche den Verkauf
übernehmen wollen, belieben sich wegen der Be-
dingungen direct an uns zu adressiren.

J. Nachmann & Söhne,
Banquiers in Mainz am Rhein.

Im Hause Nr. 360 große Brauhausgasse ist die obere Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 — 5 Kammern, Küche, Boden, Gewölbe und Mitbenutzung des Waschhauses, vom 1. April ab zu vermieten und Näheres jeden Tag von 12 — 2 Uhr Hospitalplatz Nr. 1994^b zu erfragen.

Zwei Logis, jedes von Stube, Kammer und Zubehör, sind an einzelne Leute zu vermieten Schülershof Nr. 762 nahe am Markt.

Eine freundliche Stube nebst Kammer, gut ausmeublirt, ist sofort zu vermieten im Garten Nr. 1403 auf der Lucke.

Neumarkt, Geiststraße Nr. 1250 ist ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, vom 1. April ab zu vermieten.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 1019 ist die obere Etage, bestehend in 5 Stuben, 5 Kammern u. s. w., zu vermieten.

Steinweg Nr. 1708 ist eine freundliche Stube an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten.

Ein Laden nebst Zubehör steht zum 1. April e. zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen Herrenstraße Nr. 2047 eine Treppe hoch.

Herrenstraße Nr. 2100 ist eine tapezirte Stube mit Kammer und Küche zum 1. April e. zu vermieten.

Ein Logis ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten, aber ohne Meubels, desgleichen ist ein Logis mit 3 Stuben und 3 Kammern zu Ostern zu beziehen kleine Ulrichsstraße Nr. 1016.

Für die Herren Schuhmachermeister.

Ueberschuhhalter sind stets in großer Auswahl billig zu haben kleiner Sandberg Nr. 275.

Ein ehrliches, reinliches Mädchen, welche in der Hauswirthschaft und in der Küche nicht unerfahren ist, findet zum ersten April einen Dienst im Hause am Moritzplatz Nr. 2022.

Eine Aufwärterin wird gesucht: Obersteinthor Nr. 1512^b.

Ein reinliches und ehrliches Dienstmädchen findet zu Ostern einen Dienst in der Mittelstraße Nr. 133.

Ein ehrliches Mädchen findet einen Dienst in der Taubengasse Nr. 1780.

Eine reinliche und ordentliche Frau wird zur häuslichen Arbeit gesucht in Nr. 1323 Harz.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, mit guten Attesten versehen, findet zum 1. April einen Dienst kleine Ulrichsstraße Nr. 998/99.

Ein ordentliches Mädchen, am liebsten vom Lande, wird bis zum 1. März zu miethen gesucht Nr. 872.

Einen Lehrling sucht zu Ostern der Schneidermeister Berger, kleine Ulrichsstraße in den 3 Königen.

Einen Schmiedelehrling sucht die Wittve Küpp in Halle, Ober-Leipziger Straße Nr. 1610.

Einen Lehrling sucht L. Schmidt, Stubenmaier, Schmeerstraße Nr. 709.

Zwei Häuser sind zu verkaufen nahe am Markte in der Bärgeasse. Das Nähere ist zu erfragen im schwarzen Bär.

Einladung.

Montag den 7. d. M. zum Abendessen Pöskelknochen mit Meerrettig, auch Musik bei Rümpler.

Montag am 7. d. M. V. S. W.

Bürger-Versammlung

Montag den 7. Febr. Abends 7 Uhr im Bahnhofe.

Vorträge: Ueber die Eisverminderung (...); über den Verein gegen Thierquälerei (v. Altenstadt); Halle an seiner Wiege und seiner Bahre (Hasemann); über die Erweiterung der Leipziger Straße (...); unsere Armen und die Kartoffeln (Hasemann).

Zur geneigten Beachtung.

Zu meinem Benefiz, welches am 8. Februar stattfindet, gebe ich mir die Ehre „König Renes Tochter, lyrisches Drama in 1 Act von Henrik Herz“, und zum Erstenmale „Eine Frau als Lustspiel, Honorar, oder Der Börsenschwindel, Original, Lustspiel in 4 Aufzügen von F. Helne“, dem hochgeehrten Publikum vorzuführen, und bitte freundlichst und ergebenst um recht zahlreichen Besuch zu dieser Vorstellung.

Hochachtungsvoll
Marie Freitag.

Ein Ohrring ist gefunden, welchen der Eigenthümer in Empfang nehmen kann große Schloßgasse Nr. 1060 bei Meyer, Oberlehrer.

Noch einige Mitleser zur „Illustrierten Zeitung“ und „Dorfbarbier“ werden gesucht in Nr. 1735 eine Treppe.

Mein Tanzunterricht ist wie früher in der Moritzburg. Theilnehmer belieben sich Sonntags Nachmittag 1¹/₂ Uhr daselbst zu melden.

Hugo Fritz, Tanzlehrer.

Montag den 7. Februar Pfannkuchenfest und Tanz bei W. Kurz in Wilkens Garten.

Sonntag den 6. d. M. Gesellschaftstag und Tanz, vergnügen bei Herzberg in Passendorf.

Freienfelde.

Sonntag den 6. Februar Gesellschaftstag und Tanz, frische Pfannkuchen.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)